

## PRESSEMITTEILUNG

Martin Jeutner,  
Pressesprecher  
Funk: 0160 893 566 9  
[martin.jeutner@stephanus-stiftung.de](mailto:martin.jeutner@stephanus-stiftung.de)

11. März 2008

### Mord bei Hofe

#### **Der Grundkurs „Darstellendes Spiel“ des Evangelischen Gymnasiums Hermannswerder führt die Tragikomödie "Yvonne, die Burgunderprinzessin" auf**

Schülerinnen und Schüler des Ev. Gymnasiums Hermannswerder zeigen am Freitag, dem 14., und Samstag, dem 15. März 2008, die Tragikomödie "Yvonne, die Burgunderprinzessin" des polnischen Autors Witold Gombrowicz. Unter Anleitung einer professionellen Kostümbildnerin haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Grundkurses „Darstellendes Spiel“ (13. Jahrgang) ihre aufwändigen und teils grotesken Kostüme selbst entworfen.

#### **Aufführungen:**

**Zeit: Freitag, 14. März 2008, 19.00 Uhr**

**Samstag, 15. März 2008, 19.00 Uhr**

**Ort: Aula des Evangelisches Gymnasiums Potsdam-Hermannswerder,  
Hermannswerder 18, 14473 Potsdam**

**Ansprechpartner: Hans-Albrecht Weber (Lehrer), 0331 / 23 13 141**

Witold Gombrowicz (1904 – 1969) war einer der bedeutendsten und einflussreichsten polnischen Autoren des 20. Jahrhunderts. Obwohl nicht als Jugendtheaterstück gedacht, formuliert Gombrowicz in "Yvonne, die Burgunderprinzessin" so präzise die Sehnsucht junger Menschen nach einem Sinn im Leben, als ob er speziell für sie geschrieben hätte.

Zum Inhalt: An einem dekadenten Hof ist Prinz Philipp seines Hoflebens überdrüssig. Er sorgt für eine bizarre Sensation, indem er seine Verlobung mit der angeblich hässlichsten Frau seiner Zeit, mit Yvonne (einem "sitzen gebliebenen" Mädchen aus dem Volk) bekannt gibt. Yvannes Passivität und ihre provozierende Stummheit wird von der Hofgesellschaft als Bedrohung empfunden. In dem folgenden makaber-hintergründigen Komödienspiel zerfällt zunehmend die Maskerade des Hofes. Die Verhaltensnormen lösen sich auf, bis die hohe Gesellschaft zum Mörder wird.

Parallel zur Probenarbeit fand ein durch eine professionelle Kostümbildnerin geleiteter Workshop statt, bei dem die einzelnen Darstellerinnen und Darsteller speziell für ihre Figur groteske Kostüme entwarfen und realisierten. Dabei hatten die Schülerinnen und Schüler

immer auch ihr Inszenierungskonzept im Hinterkopf, dass nicht Yvonne hässlich ist sondern die erstarrten gesellschaftlichen Umgangsformen, in denen sie lebt.

710 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit das Evangelische Gymnasium Hermannswerder der Hoffbauer gGmbH. Diese unterhält daneben sechs Evangelische Grundschulen in Potsdam, Babelsberg, Jüterbog, Kleinmachnow, Templin und Mahlow, eine Altenpflegeschule, eine Fachschule für Sozialwesen, eine Berufsfachschule für sozialpflegerische Berufe sowie ein Heilerziehungspflegefernlehreinstitut in Potsdam. Hinzu kommen Förderschulen für Kinder mit Behinderungen in Templin und Bad Freienwalde sowie weitere Förder- und Bildungseinrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Hoffbauer gGmbH beschäftigt.